Cora

Warentypische Produkteigenschaften, Garantiebestimmungen, Sicherheitshinweise, Gebrauchs- und Pflegeanweisungen enthält der Möbel-Produktpass (www.carina-polstermoebel.de)

Cora

Produktinformationen und Bestellhinweise

Gestell:	Tragende Teile des Gestells aus Massivholz und Holzwerkstoffen, Flächen mit Polsterpappe verblendet.
Sitz:	Unterfederung mit dauerelastischen Stahl-Wellenfedern (Nosagfedern) und einer oberseitigen Abdeckung.
Soft:	Sitz aus PUR-Schaum (mind. RG 35), schichtweise aufgebaut in verschiedenen Stärken und Härten aufeinander abgestimmt. Sitz abgedeckt mit Wattevlies.
5-Gang-Federkern:	Federkernsitz (Bonellfederkern) aus gezogenem Federstahldraht abgedeckt mit Textilvlies. PUR-Schaum (mind. RG 35) und Wattevlies-Abdeckung.
Rücken:	Fest markierte Rückenkissen mit PUR-Schaum (mind. RG 25) und einer Abdeckung aus Wattevlies. Die Rückenspannteile sind im Stoff echt bezogen, in Leder gegen Mehrpreis lieferbar.
Fuß:	Holzfuß-Farbe laut Holzmusterkette. Metall (Alu poliert)

Made in EU

Die Nahtverteilung kann bei Stoff-, Leder- oder Kunstlederverarbeitung unterschiedlich ausfallen.
Die Abzeichnung bei Steppmatten und Kissen sind design- oder konstruktionsbedingt
Die Verarbeitung von Zier-, Kapp- oder Doppelnähten kann in den Stoff-, Leder- oder Kunstledervarianten unterschiedlich ausfallen.
Polsterung straff: Polsteraufbau, bei dem durch konstruktive Maßnahmen (vorgespannte Polsterung) die Wellenbildung der Bezüge weitgehend vermieden wird.
Konstruktions- oder modellbedingte Züge, z.B. an Rundungen und Raffungen sind design- und konstruktionsbedingt.
Die Polsterung wird sich der Körperform anpassen bzw. die Sitzfestigkeit leicht nachlassen. Geringfügige Unterschiede in der Sitzhärte bei Anbaugruppen sind konstruktionsbedingt und daher kein Beanstandungsgrund.
Alle in der Preisliste genannten Werte sind ca. Maße in Zentimeter. Änderungen in Form, Farbe und Konstruktion im Rahmen des technischen Fortschritts behalten wir uns vor. Bitte notieren Sie Bestellungen immer davorstehend von links nach rechts.

Bitte beachten Sie:
Aus technischen Gründen benötigt jedes Element mit 1 Armlehne immer ein Basiselement im Anschluss (Longchair, Eckelement, Ecke...). Jedes Element ohne Armlehnen benötigt dieses Basiselement auf beiden Seiten!
Elemente mit 1 Armlehne (oder ohne Armlehnen) können nicht einzeln gestellt oder miteinander kombiniert werden!

Cora

Weitere Produktinformationen und Bestellhinweise

Armlehnenauswahl:

A

Armlehne A: Stellbreite ca 21 cm. Gesamtbreite ca. 24 cm (liegt 3 cm auf der Sitzfläche auf)

* ACHTUNG: Bei Elementen mit **Komfortbett und Stauraum** und bei dem **Longchair hochklappbar** ist das aufliegende Kissen ab Werk bei Armlehne A flexibel befestigt! Das sichert eine reibungslose Betätigung der Funktion!

Fuß: Holzfuß-Farbe laut Holzmusterkette
Metall (Alu poliert)

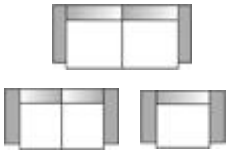
Cora

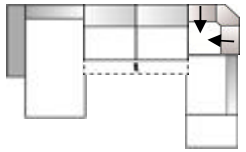
Abmessungen	ca. cm
Tiefe	93
Sitzhöhe niedrig	46
ergibt Gesamthöhe	89
Sitzhöhe hoch	48
ergibt Gesamthöhe	91
Sitztiefe	56
Tiefe Komfortbett	79

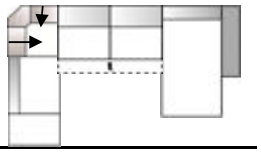
Bitte beachten Sie:
Aus technischen Gründen benötigt jedes Element mit 1 Armlehne immer ein Basiselement im Anschluss (Longchair, Eckelement, Ecke...).
Jedes Element ohne Armlehnen benötigt dieses Basiselement auf beiden Seiten!
Elemente mit 1 Armlehne (oder ohne Armlehnen) können nicht einzeln gestellt oder miteinander kombiniert werden!

Modelltypen - mögliche Zusammenstellungen (Auszug)

Alle angegebenen Maße sind ohne Armlehnen-Maße. Bitte diese immer - nach Auswahl der Armlehne - noch dazurechnen!







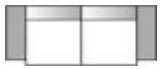
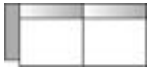
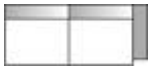
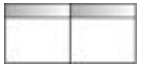
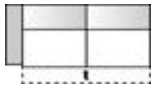
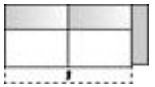
Maße		158x311x211	211x311x158	158x311x211	211x311x158
Typ-Nr.	135	137	138	139	140
Bezeichnung	3-Sitzer + 2-Sitzer +Sessel	Longchair AL links-2,5-Sitzer-Segmenteckteil klein-1-Sitzer m. Abschlussteil rechts	1-Sitzer m. Abschlussteil links-Segmenteckteil klein-2,5-Sitzer-Longchair AL rechts		

Cora

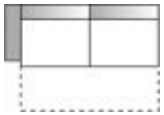
Abmessungen	ca. cm
Tiefe	93
Sitzhöhe niedrig	46
ergibt Gesamthöhe	89
Sitzhöhe hoch	48
ergibt Gesamthöhe	91
Sitztiefe	56
Tiefe Komfortbett	79

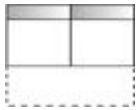
Bitte beachten Sie:
Aus technischen Gründen benötigt jedes Element mit 1 Armlehne immer ein Basiselement im Anschluss (Longchair, Eckelement, Ecke...).
Jedes Element ohne Armlehnen benötigt dieses Basiselement auf beiden Seiten!
Elemente mit 1 Armlehne (oder ohne Armlehnen) können nicht einzeln gestellt oder miteinander kombiniert werden!

Modelltypen - Einzeltypen.
Alle angegebenen Maße sind ohne Armlehnen-Maße. Bitte diese immer - nach Auswahl der Armlehne - noch dazurechnen!

Maße	160 + AL	160 + AL	160 + AL	160	160 + AL	160 + AL
Typ-Nr.	3002	3001	3003	3000	3038 *	3039 *
Bezeichnung	3-Sitzer m. 2 AL	3-Sitzer AL links	3-Sitzer AL rechts	3-Sitzer ohne AL	3-Sitzer AL links m. Komfortbett u. Stauraum	3-Sitzer AL rechts m. Komfortbett u. Stauraum





Maße	160 + AL	160 + AL	160
Typ-Nr.	3021	3023	3020
Bezeichnung	3-Sitzer AL links m. Querschläfer	3-Sitzer AL rechts m. Querschläfer	3-Sitzer ohne AL m. Querschläfer

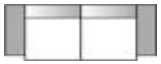
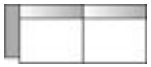
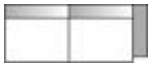
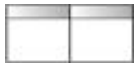
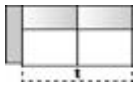
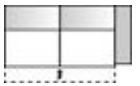
Cora

Abmessungen	ca. cm
Tiefe	93
Sitzhöhe niedrig	46
ergibt Gesamthöhe	89
Sitzhöhe hoch	48
ergibt Gesamthöhe	91
Sitztiefe	56
Tiefe Komfortbett	79

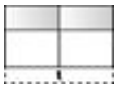
Bitte beachten Sie:
Aus technischen Gründen benötigt jedes Element mit 1 Armlehne immer ein Basiselement im Anschluss (Longchair, Eckelement, Ecke...).
Jedes Element ohne Armlehnen benötigt dieses Basiselement auf beiden Seiten!
Elemente mit 1 Armlehne (oder ohne Armlehnen) können nicht einzeln gestellt oder miteinander kombiniert werden!

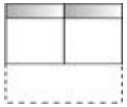
Modelltypen - Einzeltypen

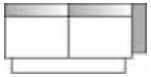
Alle angegebenen Maße sind ohne Armlehnen-Maße. Bitte diese immer - nach Auswahl der Armlehne - noch dazurechnen!

Maße	140 + AL	140 + AL	140 + AL	140	140 + AL	140 + AL
Typ-Nr.	2502	2501	2503	2500	2619 *	2620 *
Bezeichnung	2,5-Sitzer m. 2 AL	2,5-Sitzer AL links	2,5-Sitzer AL rechts	2,5-Sitzer ohne AL	2,5-Sitzer AL links m. Komfortbett u. Stauraum	2,5-Sitzer AL rechts m. Komfortbett u. Stauraum







Maße	140	140 + AL	140 + AL	140	140 + AL	140 + AL
Typ-Nr.	2618	2048	2049	2047	2544	2546
Bezeichnung	2,5-Sitzer ohne AL m. Komfortbett u. Stauraum	2,5-Sitzer AL links m. Querschläfer	2,5-Sitzer AL rechts m. Querschläfer	2,5-Sitzer ohne AL m. Querschläfer	2,5-Sitzer AL links m. Stauraum	2,5-Sitzer AL rechts m. Stauraum

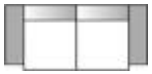
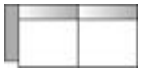
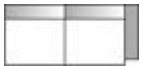
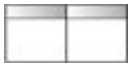
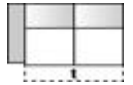
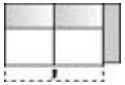
Cora

Abmessungen	ca. cm
Tiefe	93
Sitzhöhe niedrig	46
ergibt Gesamthöhe	89
Sitzhöhe hoch	48
ergibt Gesamthöhe	91
Sitztiefe	56
Tiefe Komfortbett	79

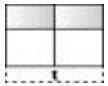
Bitte beachten Sie:
Aus technischen Gründen benötigt jedes Element mit 1 Armlehne immer ein Basiselement im Anschluss (Longchair, Eckelement, Ecke...).
Jedes Element ohne Armlehnen benötigt dieses Basiselement auf beiden Seiten!
Elemente mit 1 Armlehne (oder ohne Armlehnen) können nicht einzeln gestellt oder miteinander kombiniert werden!

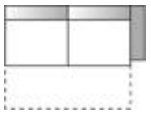
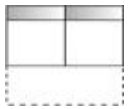
Modelltypen - Einzeltypen

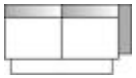
Alle angegebenen Maße sind ohne Armlehnen-Maße. Bitte diese immer - nach Auswahl der Armlehne - noch dazurechnen!

Maße	**120 + AL**	**120 + AL**	**120 + AL**	**120**	**120 + AL**	**120 + AL**
Typ-Nr.	**2002**	**2001**	**2003**	**2000**	**2612 ***	**2613 ***
Bezeichnung	**2-Sitzer m. 2 AL**	**2-Sitzer AL links**	**2-Sitzer AL rechts**	**2-Sitzer ohne AL**	**2-Sitzer AL links m. Komfortbett u. Stauraum**	**2-Sitzer AL rechts m. Komfortbett u. Stauraum**





Maße	**120**	**120 + AL**	**120 + AL**	**120**	**120 + AL**	**120 + AL**
Typ-Nr.	**2611**	**2021**	**2023**	**2020**	**2041**	**2043**
Bezeichnung	**2-Sitzer ohne AL m. Komfortbett u. Stauraum**	**2-Sitzer AL links m. Querschläfer**	**2-Sitzer AL rechts m. Querschläfer**	**2-Sitzer ohne AL m. Querschläfer**	**2-Sitzer AL links m. Stauraum**	**2-Sitzer AL rechts m. Stauraum**

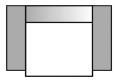
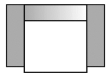
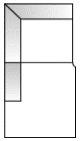
Cora

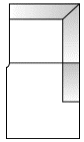
Abmessungen	ca. cm
Tiefe	93
Sitzhöhe niedrig	46
ergibt Gesamthöhe	89
Sitzhöhe hoch	48
ergibt Gesamthöhe	91
Sitztiefe	56
Tiefe Komfortbett	79

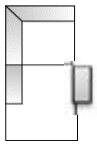
Bitte beachten Sie:
Aus technischen Gründen benötigt jedes Element mit 1 Armlehne immer ein Basiselement im Anschluss (Longchair, Eckelement, Ecke...).
Jedes Element ohne Armlehnen benötigt dieses Basiselement auf beiden Seiten!
Elemente mit 1 Armlehne (oder ohne Armlehnen) können nicht einzeln gestellt oder miteinander kombiniert werden!

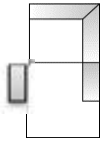
Modelltypen - Einzeltypen

Alle angegebenen Maße sind ohne Armlehnen-Maße. Bitte diese immer - nach Auswahl der Armlehne - noch dazurechnen!

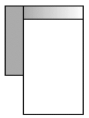
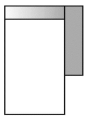
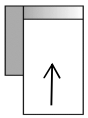
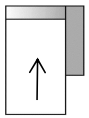










Maße	**70 + AL**	**60 + AL**	**91/94 x 208**	**91/94 x 208**	**91/94 x 208**	**91/94 x 208**
Typ-Nr.	**1077**	**1016**	**6011**	**6013**	**6009**	**6010**
Bezeichnung	**Sessel**	**Sessel**	**Ecke.+1-Sitzer m. Abschlussteil links**	**Ecke.+1-Sitzer m. Abschlussteil rechts**	**Ecke.+1-Sitzer m. Abschlussteil links m. Stauraum**	**Ecke.+1-Sitzer m. Abschlussteil rechts m. Stauraum**

Maße	**80 x158**	**80 x158**	**80 x158**	**80 x158**	**120x93**	**120x93**
Typ-Nr.	**6021**	**6023**	**6141 ***	**6143 ***	**1091**	**1093**
Bezeichnung	**Longchair AL links**	**Longchair AL rechts**	**Longchair AL links hochklappbar**	**Longchair AL rechts hochklappbar**	**1-Sitzer m. Abschlussteil links**	**1-Sitzer m. Abschlussteil rechts**

Cora

Abmessungen	ca. cm
Tiefe	93
Sitzhöhe niedrig	46
ergibt Gesamthöhe	89
Sitzhöhe hoch	48
ergibt Gesamthöhe	91
Sitztiefe	56
Tiefe Komfortbett	79

Bitte beachten Sie:
Aus technischen Gründen benötigt jedes Element mit 1 Armlehne immer ein Basiselement im Anschluss (Longchair, Eckelement, Ecke...).
Jedes Element ohne Armlehnen benötigt dieses Basiselement auf beiden Seiten!
Elemente mit 1 Armlehne (oder ohne Armlehnen) können nicht einzeln gestellt oder miteinander kombiniert werden!

Modelltypen - Einzeltypen

Alle angegebenen Maße sind ohne Armlehnen-Maße. Bitte diese immer - nach Auswahl der Armlehne - noch dazurechnen!

Maße	**91x91**	**91x91**	**50x20x15**	**73x73**	**128x78**	**73x73**
Typ-Nr.	**7022**	**7023**	**9190**	**9050**	**9060**	**9265**
Bezeichnung	**Segmenteckteil klein**	**Segmenteckteil klein mit Relaxrücken**	**Kopfstütze variabel einsteckbar**	**Hocker**	**Hockerbank**	**Hocker m. Stauraum**

Maße	**128x78**	**40 x 40**	**50 x 50**	**60 x 40**	**47x33**	**17x47**
Typ-Nr.	**9264**	**9009**	**9205**	**9002**	**9055**	**9299**
Bezeichnung	**Hockerbank m. Stauraum**	**Kissen**	**Kissen**	**Kissen**	**Keilkissen**	**Armauflage**

POLSTER PRODUKT PASS

Nützliches & Wissenswertes für Ihre neuen Polstermöbel.

Polstermöbel.de

Sehr geehrte Kundin, sehr geehrter Kunde,

Sie haben sich für Polstermöbel aus unserem Haus entschieden: eine Wahl, zu der man nur gratulieren kann! Denn bei all unseren Produkten können Sie sicher sein: Sie erhalten erstklassige Markenqualität, unseren Top-Service und ein gutes Gefühl inklusive.

Polstermöbel sind Ruhezonen und Treffpunkt zugleich, das wichtigste Element im Raum und ein persönliches Statement. Um Form und Farbe dieser einzigartigen Möbel möglichst lange zu bewahren, genügt schon ein wenig Pflege.

In diesem Heft haben wir einige unkomplizierte Tipps für Sie zusammengestellt. Wenn Sie diese beherzigen, werden Sie an Ihren neuen „Mitbewohnern" viele Jahre Freude haben!

Ziehen Sie sich doch einfach bei Gelegenheit mit diesem Ratgeber auf Ihre neuen Polstermöbel zurück... – und falls er Ihnen doch einmal nicht ausreichend weiterhelfen kann:

Rufen Sie uns an! Wir sind jederzeit für Sie da.

Wir haben uns mit diesen Informationen und Hinweisen an den Prüfbestimmungen für den industriellen Standard, dem allgemeinen Wissenstand und der Broschüre „Möbelkauf" der Stiftung Warentest orientiert.

Herzlichst Ihr Team von

Polstermöbel.de

PS: Konnten wir Ihre Wohn-Wünsche erfüllen?
Dann empfehlen Sie uns doch einfach weiter.

INHALTSVERZEICHNIS

Transport und Aufbau ..... *4 – 7*

Allgemeine Hinweise ..... *8 – 9*

Polsterarten und Eigenschaften ..... *10 – 15*

Stoffarten und Pflegehinweise ..... *16 – 23*

Lederarten und Pflegehinweise ..... *24 – 31*

Umweltstiftung ..... *32 – 33*

Schlusswort ..... *34 – 35*

RICHTIG AUSPACKEN!

Bitte lesen Sie sorgfältig die folgenden Anweisungen!

Um Beschädigungen der Bezüge zu vermeiden, verwenden Sie bitte zum Öffnen der Verpackung keine scharfen Gegenstände. Die Klebebänder bitte an der Folienverpackung mit der Hand abziehen. Vermeiden Sie, das Möbelstück an den festgenähten Polstern zu ziehen, da hierbei beträchtliche Schäden angerichtet werden können. Bitte entfernen Sie spitze Klammern. Halb herausgezogene Tackerklammern müssen sorgfältig entfernt werden, sonst besteht Verletzungsgefahr; besonders bei späterem Anheben und Tragen der Möbel.

Benutzen Sie weder Messer noch Schere zum öffnen!

Eventuell auftretende Unregelmäßigkeiten (Falten, eingedrückte Stellen, etc.) sind transportbedingt und verlieren sich im Laufe der Zeit von selbst. Zur Unterstützung und Beschleunigung bitten wir Sie, die Polsterung und Bezüge vorsichtig mit der Hand zurechtzurichten. (siehe Seite 6)

Desweiteren benötigen die eingesetzten Polstermaterialien nach dem Auspacken etwas Zeit, um in Ihre ursprüngliche Form zurückzukehren.

TRANSPORT

Transport Ihrer Polstermöbel

- Transportieren Sie Ihre Polstermöbel nur mit 2 oder mehreren Personen
- Heben Sie das Polstermöbel nicht an den Seitenteilen bzw. an den Kopf- und Fußteilen an
- Schieben und ziehen Sie das Polstermöbel nicht, sondern heben Sie es vorsichtig an
- Ein korrekter Transport darf nur durch Anheben am unteren Gestellrahmen erfolgen

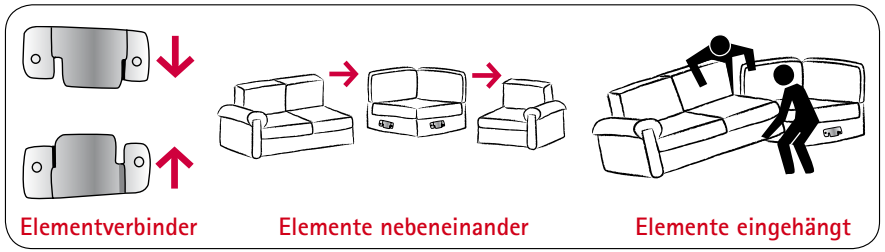
Sofa richtig heben

Sofa falsch heben

EINFACH AUFBAUEN

Aufstellen Ihrer Polstergarnitur

Stellen Sie die Elemente nebeneinander an den richtigen Standort und hängen dann nacheinander die einzelnen Elemente ein. Heben Sie die Elemente an und drücken Sie sie dann herunter, so dass die Elementverbinder ineinander hängen. Sämtliche Elementverbinder müssen eingehängt werden, damit keine Höhenunterschiede entstehen. Die Polstergruppe darf im eingehängten Zustand nicht verschoben werden!



Elementverbinder | Elemente nebeneinander | Elemente eingehängt

Montage der Füße

Bringen Sie die Füße erst an, wenn die Polstergarnitur an Ihrem endgültigen Bestimmungsort steht. Beachten Sie hierzu die Montageanleitung.

Sollte Ihr Sofa mit Holzfüßen ausgestattet sein, kann es vorkommen, dass diese leicht unterschiedliche Farbtöne oder Holzmaserungen aufweisen.

Bei Parkettfußboden o.ä. denken Sie bitte an geeigneten Schutz (Filzgleiter etc.), um Verkratzungen zu vermeiden.

Gebrauch

Neue Produkte riechen anfänglich, das ist allgemein bekannt. Das kann je nach Material und Zusammensetzung einige Wochen oder Monate dauern. Hier hilft häufiges Lüften oder feuchtes Abwischen mit einem verdünnten Reinigungsmittel (keine säurehaltigen Inhaltsstoffe) und danach Trockenreiben. Bestimmte Produkte wie Leder, Massivholz oder ein Schrank behalten immer einen gewissen Geruch.

EINE LANGE REISE FÜR IHR SOFA

Aufklopfen und wieder in Form bringen Ihrer Polstergarnitur

Ihr Sofa hat eine lange Reise hinter sich. Bevor Sie es benutzen, rücken Sie bitte die Kissen zurecht. Es kann nötig sein, das Möbel nach der Ankunft in Ihrem Haus leicht zu modellieren, um das ursprüngliche Erscheinungsbild wiederherzustellen.

Eventuell auftretende Unregelmäßigkeiten (Falten, eingedrückte Stellen etc.) sind transportbedingt und verlieren sich im Laufe der Zeit von selbst. Zur Unterstützung und Beschleunigung bitten wir Sie, die Polsterungen und Bezüge vorsichtig mit der Hand zurechtzurichten.

Hierzu schütteln Sie die Kissen der Rückenlehne mit beiden Händen auf, indem Sie wie auf dem Foto ersichtlich von innen nach außen über die Kissen streichen. Schütteln Sie das Rückenkissen mit einer Hand auf; mit der anderen halten Sie es an der Rückseite fest.

Halten Sie mit einer Hand eine Ecke des Kissens fest und schütteln Sie es mit der anderen. Nach der Rückenlehne gehen Sie zu den zwei Armlehnen über, klopfen Sie gleichmäßig mit einer Bewegung von innen nach außen auf.

Klopfen und richten Sie die Polstermöbel vor dem erstmaligen Gebrauch und in regelmäßigen Abständen.

DER OPTIMALE STELLPLATZ

Nützliche Tipps für den geeigneten Stellplatz

- Planen Sie genügend Platz zum Bedienen und Ausführen von Funktionen ein
- Schützen Sie Ihr Polstermöbel vor direkter Licht- und Sonneneinstrahlung
- Um den Originalfarbton der Bezüge möglichst lange zu erhalten, stellen Sie Ihre Möbel mindestens 30 cm entfernt von Heizkörpern oder anderen Wärmequellen auf.
  Zu viel Wärme / Hitze schadet den Bezügen.
- Stellen Sie die Polstermöbel eben ausgerichtet auf; nicht einseitig auf Teppichen
- Zuviel Feuchtigkeit kann dem Polstermöbel schaden. Das Polstermöbel besteht aus Holzwerkstoffen. Diese reagieren auf Feuchtigkeit und können somit instabil werden. Achten Sie auf normales Wohnraum-Klima.
- Stellen Sie Ihre Polstermöbel nicht direkt an die Wand. So kann die Luft zirkulieren.
- Haustiere kratzen gerne an Möbeln. Bitte lassen Sie Ihre Haustiere nicht unbeaufsichtigt auf bzw. an den Möbeln. Diesen mechanischen Einwirkungen können die besten Bezüge nicht standhalten.

Hinweise zur Benutzung Ihrer Polstermöbel

- Setzen Sie sich nicht auf Rücken- und Armlehnen bzw. Fuß- und Funktionsteile. Lassen Sie sich nicht in das Polstermöbel hineinfallen und achten Sie darauf, dass niemand darauf herumspringt.
- Die Sitzhärte kann sich im Laufe der Zeit verändern. Dies ist ein normaler Prozess, da sich die Polsterung an den Körper anpasst. Ein Variieren des Sitzplatzes ist von Vorteil.
- Gestatten Sie nicht, Kindern mit den mechanischen Sesseln und Funktionen zu spielen oder diese zu benutzen. Diese dürfen erst dann betätigt werden, sobald eine Person korrekt auf dem Polstermöbel Platz genommen hat.

Bestimmungsgemäße Verwendung

- Stellen Sie sicher, das Ihre Möbel nur für den allgemeinen Wohnbereich verwendet werden. Sie eignen sich nicht für den Objekt- oder Außenbereich

EINE GENERELLE INFORMATION VORAB:

Bei der qualitativen Beurteilung aller Polstermöbel wird – unabhängig von den verarbeiteten Materialien – zwischen drei Eigenschaften unterschieden.

- Die **„modellbedingten Eigenschaften"** bezeichnen das Gesamterscheinungsbild einer Polstergarnitur. Hierzu zählen z. B. eine legere Verarbeitung oder konstruktionsbedingte Sitzhärteunterschiede.

- Die **„warentypischen Eigenschaften"** beziehen sich auf Charakteristika einzelner verarbeiteter Materialien. Dies können z. B. Naturmerkmale bei Lederhäuten oder das Ausbleichen von Stoffen bei direkter Sonneneinstrahlung sein. Leder enthält nichttextile Teile tierischen Ursprungs.

- Als **„Gebrauchseigenschaften"** werden alle durch Nutzung entstehenden Veränderungen eines Polstermöbels verstanden, die dem Möbelstück seine eigene Patina und somit auch Persönlichkeit geben. Gebrauchseigenschaften lassen keine Rückschlüsse auf Qualität und Verarbeitung zu.

Abfärbungen (nicht farbechte Textilien)
Auf hellen oder einfarbigen Bezugsmaterialien können leicht „nicht farbechte" Textilien, z.B. Blue Jeans, T-Shirt oder Ähnliches abfärben, besonders bei kräftigen Farben. Das lässt sich bei den meisten Stoffen nicht entfernen, bei gedeckten Ledern nur im Anfangsstadium. Dabei liegt kein berechtigter Beanstandungsgrund am Möbel vor, denn der Verursacher sind externe, nicht farbechte Materialien, z.B. Jeans.

DIE LEGERE POLSTERUNG

Bei dieser Polsterart sind Bezugsstoff und Polsterung nicht durchgehend eng miteinander verbunden, wodurch die klassische Optik mit leicht welliger Oberfläche entsteht: die so genannte „gewollte, modellbedingte Wellenbildung".

Wellen auf Sitz, Rücken, Armlehnen, Fuß- oder Spannteil stellen bei leger gepolsterten Garnituren keinen Qualitätsmangel dar – ganz im Gegenteil!

Da Sitzbezüge sich im Zuge regelmäßiger Nutzung dehnen, erhält der Bezug nach und nach seine gebrauchstypische Optik. Die Funktionalität Ihres Sitzmöbels wird durch diese Veränderung nicht beeinflusst.

Tipp: Ein gleichmäßiges Ausstreichen der Wellen auf der Sitzfläche nach links und rechts verhindert bei einseitigem Gebrauch das Entstehen von Quetschfalten.

DIE STRAFFE POLSTERUNG

Im Gegensatz zur legeren Polsterung wird bei straff gepolsterten Garnituren der Bezugsstoff fest über die Polster gespannt und verbunden. Auf diese Weise wirkt man einer übermäßigen Wellenbildung im Gebrauch entgegen. Die straffe Polsterung zeichnet sich durch ihre typische, geradlinige Optik und einen relativ festen Sitz aus.

Dennoch muss auch bei dieser Polsterart davon ausgegangen werden, dass durch das Ausdehnen des Bezugses mit zunehmender Gebrauchsdauer eine leichte Wellenbildung entsteht. Ein Nachlassen der Sitzhärte ist ebenfalls – je nach Nutzungsintensität und Belastung – nicht zu vermeiden. Beide Merkmale sind kein Grund zur Beanstandung.

HOLZ – NATÜRLICH SCHÖN.

Zwischendurch ein Hinweis zu Massiv- und Sichtholzgestellen: Durch das Verleimen gemaserten Holzes können optische Farbschwankungen entstehen, was sich bei gebeizten und naturbelassenen Hölzern möglicherweise in deutlichen Farbunterschieden äußert. Auch kleine Äste dürfen, sofern sie die Stabilität nicht beeinträchtigen, verarbeitet werden. Aber: gerade diese Eigenschaften machen den Naturwerkstoff Holz so lebendig.

POLSTERABDECKUNGEN MIT MATTEN

bzw. Kammerkissen

Bei dieser hochwertigen Polsterabdeckung ermöglicht eine in sich bewegliche Mischung von losen Schaumstoffstäbchen und Federn die punktuelle Anpassung an den Körper. Eine eventuelle leichte Muldenbildung im Gebrauch ist ein Beweis für diese individuelle Anpassung und absolut normal.

Um dem Verschieben der Füllung entgegen zu wirken, werden die Matten bzw. Kissen in Kammern abgesteppt. Diese können sich – je nach Bezugsart – deutlich an der Oberfläche des Sitzmöbels abzeichnen.

Tipp: Bei Muldenbildung lässt sich durch regelmäßiges leichtes Aufklopfen der Kissen die ursprüngliche Form einfach wiederherstellen.

LOSE RÜCKEN- UND SITZKISSEN

Lose oder auch aufgesetzte Rückenkissen sind im Allgemeinen mit Federn, Schaumstoffstäbchen oder Watte gefüllt und bieten – genauso wie lose Sitzkissen – den Vorteil, untereinander austauschbar zu sein und so eine gleichmäßigere Abnutzung zu ermöglichen.

Tipp: Um die ursprüngliche Form Ihrer Kissen zu bewahren, empfehlen wir, sie des Öfteren nach dem Gebrauch aufzuklopfen. Von Zeit zu Zeit müssen die Kissen zudem wieder „in Position" gerückt werden, da sie sich im Laufe der Nutzung verschieben können.

ARMLEHNEN

Armlehnen – ganz gleich, ob abklappbar oder fest verpolstert – dienen lediglich dem Auflegen der Arme und dem Design des Sitzmöbels. Ihre maximale Belastbarkeit liegt durchschnittlich bei 40 kg. Deshalb: Bitte nicht auf die Armlehnen setzen oder diese auf andere Weise übermäßig belasten!

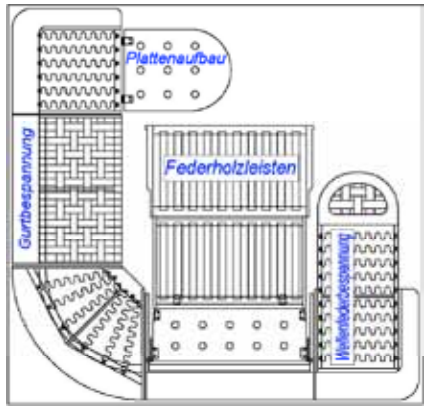
SITZHÄRTEUNTERSCHIEDE

Bei Polsterungen unterscheidet man im Allgemeinen zwischen konstruktionsbedingten und gebrauchsbedingten Sitzhärteunterschieden.

Info
Ein Schaumstoff kann innerhalb seines Raumgewichtes eine technische Toleranz von plus/minus 10% aufweisen.

KONSTRUKTIONSBEDINGTE SITZHÄRTEUNTERSCHIEDE

entstehen, wenn verschiedene Konstruktionen für Unterfederung, Polsterung und die jeweiligen Polsterteile verwendet wurden, z. B. auf Grund unterschiedlicher geometrischer Formen eines Polstermöbels. Sitzkomfort und -festigkeit von einzelnen Elementen können dann entsprechend des Polsteraufbaus variieren. Besonders häufig tritt dies bei Eck-, Abschluss- und Verwandlungselementen sowie auch Anstellhockern auf.



GEBRAUCHSBEDINGTE SITZHÄRTEUNTERSCHIEDE

entwickeln sich im Laufe der Zeit: Die Polsterung verändert sich abhängig von Körpergewicht und Nutzungsintensität. Dieses so genannte „Einfedern" ist ein Prozess, den jede Polstergarnitur durchläuft. Anschließend verändert sich die Polsterung kaum noch. Die daraus resultierenden Sitzhärteunterschiede sind normal und kein Reklamationsgrund.

Tipp: Um eine möglichst gleichmäßige Sitzhärte zu begünstigen, empfehlen wir, nicht stets auf ein- und derselben Stelle zu sitzen, sondern von Zeit zu Zeit einen anderen „Sitzplatz" einzunehmen.

FALTENBILDUNG

Faltenbildung ist ein normaler Prozess. Für den bequemen Sitzkomfort sorgt eine unterlegte Watte. Diese drückt sich bei Gebrauch zusammen. Das Polster passt sich angenehm dem Körper an. Bei legeren Polsterungen sind Wellen oder Faltenwurf sogar ein Gestaltungselement. Je größer Sitz- und Rückenflächen sind und je länger ein Sitz beansprucht wird, umso mehr Falten können entstehen. Die saloppe und legere Polsterung stellt keinen Qualitätsmangel dar, sondern ist modellbedingt gewollt und eine warentypische Eigenschaft.

POLSTERMÖBEL MIT FUNKTIONEN

Verwandlungssofas, Bett-/Schlafcouchen, Relax- und Fernseh-Sessel zählen zu den Polstermöbeln mit Funktionen. Die Möbelstücke verfügen über verschiedenartige Beschläge mit einer ausgeklügelten Verstellmechanik. Um diese dauerhaft funktionsfähig zu erhalten, ist eine sachgemäße Bedienung der Beschläge entscheidend.

Tipp: Fassen Sie auszieh- und ausklappbare Teile Ihres Funktionsmöbels in der Mitte oder zu beiden Seiten gleichmäßig an – andernfalls können durch einseitige Handhabung Beschläge beschädigt oder aus dem Trägermaterial herausgerissen werden. Auch das ausgestellte Fußteil bzw. verstellbare Rückenteil Ihres Sessels sollte sorgsam bedient und nicht als Sitzfläche genutzt werden. Bitte säubern und prüfen Sie die Gelenke der Beschläge gelegentlich – ggf. sind die Schrauben nachzuziehen.

Verbogene, gebrochene oder ausgerissene Beschläge sind überwiegend auf einen falschen Umgang zurückzuführen – und kein Hinweis auf mangelnde Qualität. Auch Schimmelbildung bei Polsterteilen mit Schlaffunktion kann nicht auf Material oder Verarbeitung zurückgeführt werden.

Tipp: Lüften Sie Polsterteile mit Schlaffunktion regelmäßig aus und achten Sie auf eine moderate Luftfeuchtigkeit in den betreffenden Räumen.
Legen Sie zum Schlafen immer ein Spanntuch auf die Matratze.

Bedenken Sie auch, dass Funktionsteile einen gewissen Spielraum brauchen. Je nach Bezugsart und -dicke können fertigungstechnisch bedingt Zwischenräume (Spalt) entstehen. Bei Zusammenstellungen von Elementen, die von denen im Möbelhaus ausgestellten Varianten abweichen, können die einzelnen Elemente aus technischen Gründen verschiedene Optiken aufweisen (z.B. Varianten mit Funktionen = nicht bodenfrei, Varianten ohne Funktionen = bodenfrei!).

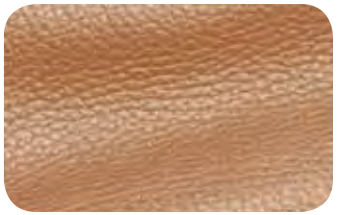
Auch kann die gefühlte Sitzhärte technisch bedingt unterschiedlich sein zwischen Elementen mit und ohne Funktion, obwohl in allen Sitzen der gleiche Schaum verwendet wurde.

MICROFASERSTOFFE

Microfaser besteht aus sehr feinen Kunstfasern und kann sowohl zu gewebtem oder gewirktem Stoff als auch zu Wirbelvliesen verarbeitet werden. Die Materialeigenschaften übertreffen Naturstoffe um Längen: Microfaserstoffe sind extrem strapazierfähig, hautsympathisch, licht- und farbecht, wasserunempfindlich, schmutzabweisend und schwer entflammbar. Sie bleiben lange Zeit unverändert attraktiv und sind ausgesprochen pflegeleicht. Evtl. auftretende Pillingbildung (Knötchenbildung) ist normal, genauso wie die Entwicklung einer leichten Patina. Pills lassen sich im Normalfall mit einem Fusselrasierer entfernen.

KUNSTLEDER

Bei diesem lederähnlichen Gewebe handelt es sich um ein textiles Trägermaterial, z. B. Baumwolle oder Mischgewebe, dessen Oberfläche mit Polyurethan beschichtet ist. Kunstleder ist sehr anschmiegsam und angenehm weich im Griff. Die Oberfläche besitzt eine lederähnliche Struktur. Auch für Allergiker ist diese Bezugsart neben Leder gut geeignet, da sich kein Staub im Gewebe absetzen kann.



VELOURS

Als Velours werden alle Stoffe bezeichnet, bei denen Flor (Natur- oder Chemiefasern) in das Grundgewebe eingewebt wird. Durch diese Fertigung sind Veloursstoffe sehr strapazierfähig und daher ideal für alle Möbel, die einer starken Nutzung ausgesetzt sind. Ein typisches Merkmal von Veloursstoffen ist das Changieren der Oberfläche: Je nach Lichteinfall kann die Farbe des Bezugsstoffs heller oder dunkler erscheinen und so den Eindruck von Farbunterschieden erwecken. Es handelt sich jedoch nur um unterschiedliche Reflektionen, die dem Möbelstück eine gewisse Wertigkeit geben. Durch Körperdruck, -feuchtigkeit und -wärme kann sich der Velours verändern – so genannte „Sitzspiegel" entstehen. Diese stellen jedoch keine Qualitätsminderung dar.

GEBRAUCHSLÜSTER – SITZSPIEGEL

Dieser Effekt entsteht bei allen Velours oder velourähnlichen Oberflächen, wie Teppichböden oder Textilien. Je höher der Flor aufsteht (kuschelig, weich), desto flacher legt er sich durch Körperdruck, Wärme und Sitzgewohnheiten. Je nach Lichteinfall oder Betrachtungswinkel changiert er dann im hell/dunkel bzw. matt/glänzend Effekt. Das ist kein Materialmangel, sondern eine warentypische Eigenschaft. Es hat auf Gebrauch, Nutzen, Funktion oder Lebensdauer des Bezuges keinen Einfluss.

FLOCKVELOURS

Flockvelours wird in einem elektrostatischen Verfahren durch das Aufbringen einer Polyamidfaser auf ein starkes Trägermaterial hergestellt. Flockware ist in vielen Farben erhältlich und durch ihre Gebrauchstüchtigkeit und Pflegeleichtigkeit ideal für Haushalte mit Kindern. Eventuell auftretende Flockverklebungen – punktuelle Faserverklebungen durch zuckerhaltige Lebensmittel o. ä. – können leicht mit einem feuchten Leder entfernt werden. Als warentypisch gelten die Entstehung von Sitzspiegeln und ein Changieren des Stoffes (siehe Velours).

MOHAIR-VELOURS

Mohair ist ein klassisches Naturprodukt und besitzt als solches warentypische Eigenschaften, z. B. schwarze oder graue Haare. Diese Haare in einem Mohair-Velours haben sich bereits vor dem Färbevorgang auf natürliche Weise verändert und können nicht eingefärbt werden. Sie geben dem Möbelstück einen individuellen Charakter. Qualität und Haltbarkeit des Stoffes werden hierdurch jedoch nicht beeinträchtigt.

FLACHGEWEBE

Überkreuzen sich in einem Gewebe zwei Fadengruppen rechtwinklig, spricht man von Flachgeweben. Durch das Zwirbeln loser Faserteilchen oder durch Fremdfasern können sich Pills auf der Oberfläche bilden, die mit einem Fuselrasierer leicht zu entfernen sind. Bedruckte Flachgewebe können mit der Zeit verblassen. Gewebe mit hohem Naturfaseranteil sollten nicht direkter Sonneneinstrahlung ausgesetzt werden.

CHENILLE-FLACHGEWEBE

Hier wird Chenille-Garn in den Stoff eingewebt. Je weicher der Chenille, desto weniger fest sind die Fasern verwebt und desto weniger strapazierfähig ist das Material. So genannte „Sitzspiegel" gelten als normale Gebrauchserscheinungen, ebenso wie ein leichter Verlust von Florfäden auf den genutzten Flächen.

ZIERKISSEN

Wünschen Sie sich einen noch gemütlicheren oder noch dekorativeren Look für Ihre neuen Polstermöbel? Oder möchten Sie andere Möbel im Raum in Ihre neue Polstergarnitur einbinden?

Tipp: Bestellen Sie einfach Zierkissen in gleicher Farbe und Material wie Ihr neues Polstermöbel! Wir bitten jedoch um Verständnis, sollte es bei Ihrer Nachbestellung zu minimalen Farbabweichungen kommen – jede Stoffbahn ist einzigartig.

LICHTECHTHEIT

Direkter Sonneneinstrahlung ausgesetzt, wird jeder Bezugsstoff, selbst hochwertigste Materialien, mit der Zeit ausbleichen. Naturfasern sind lichtempfindlicher als synthetische Fasern. Bitte berücksichtigen Sie bei der Platzierung Ihres Polstermöbels die Zusammensetzung des Bezuges.

Tipp: Setzen Sie Ihr Polstermöbel möglichst nie direkter Sonneneinstrahlung aus – so schützen Sie Stoff und Farbe.

STATISCHES AUFLADEN VON BEZÜGEN

Durch die Nutzung von Zentralheizungen in geschlossenen Räumen sinkt die relative Luftfeuchtigkeit auf bis zu 30–40 % ab und verhindert so die natürliche elektrostatische Entladung Ihrer Polsterbezüge. Folglich können diese austrocknen und sich statisch aufladen.

Tipp: Erhöhen Sie in längeren Heizperioden die Luftfeuchtigkeit in den betroffenen Räumen durch Topfpflanzen, Raumbefeuchter oder das Auslegen feuchter Tücher auf den Heizkörpern. Auch Antistatik-Sprays können helfen – bitte jedoch vorab die Verträglichkeit an verdeckter Stelle ausprobieren!

WICHTIGE INFORMATION ZU MÖBELSTOFFEN

Der Preis eines Stoffes sagt nicht zwangsläufig etwas über seine Robustheit und Langlebigkeit aus, sondern kann Ausdruck anderer Qualitätskriterien sein, wie z.B. der Exklusivität und Eleganz der verwendeten Materialien (Seide), der Raffinesse des Druck oder Webverfahrens, des hohen ästhetischen Wertes oder der extremen Freinheit.

Polstermöbel werden im Durchschnitt vier Stunden pro Tag benutzt. Legt man pro Woche nur 6 Tage zugrunde und errechnet die Sitzdauer in einem Jahr, so kommt man auf die unglaubliche Zahl von 1248 Stunden. Während dieser Zeit müssen Polstermöbel hohe Gewichtsbelastungen, Scheuerbewegungen und andere Einflüsse wie Licht, Wärme, Staub etc. aushalten, möglichst ohne dass sie dabei ihre Funktions- und Gebrauchstauglichkeit verlieren.

Die Qualität der verwendeten Materialien, die Intensität der Nutzung sowie Tabakrauch, Schweiß oder sonstige Körperabsonderungen und ihr Pflegeverhalten bestimmen somit in hohem Maße, wie lange die Freude an den Möbeln währt. Häusliche Jeansträger müssen wissen, dass grober Jeansstoff mit derben Nähten der Feind feingewebter Polstermöbelbezüge (und Autositze) ist und abfärbt, ebenso wie nicht farbechte Textilien. Haustiere mit scharfen Krallen müssen von Polstermöbeln ferngehalten werden. Ebenso Klettbänder (z.B. bei Kinderkleidung).

DIE UNTERHALTSPFLEGE

ist gleichzusetzen mit der täglichen Körperpflege des Menschen. Bei der regelmäßigen Unterhaltspflege werden Verschmutzungen, die durch den täglichen Gebrauch entstehen, beseitigt (Hausstaub, Krümel, Fusseln, etc.) und zwar durch regelmäßiges Absaugen (geringe Saugleistung) mit einem normalen Haushaltsstaubsauger mit Polsterdüse. Bei Velours- und Flachgewebe unbedingt eine Düse mit weichen Borsten verwenden und in Strichrichtung arbeiten. Anschließend mit einer weichen Bürste abbürsten (z.B. Kleiderbürste). Ab und zu sollte der Bezug mit einem feuchten Ledertuch abgewischt werden. Die Feuchtigkeit hält die Fasern elastisch und wirkt sich so positiv auf deren Langlebigkeit aus.

VERSCHMUTZUNGEN

Flecken und Verschmutzungen bitte sofort entfernen. Für die meisten Stoffe, Microfaser, Kunstleder und Glattleder gilt folgendes: lose Krümel oder Flusen vorsichtig abbürsten oder mit der Polsterdüse auf der niedrigsten Leistungsstufe absaugen. Vorsicht: helle und einfarbige Polsterbezüge sind grundsätzlich empfindlicher und anfälliger gegen Verschmutzungen. Fetthaltige und säurehaltige Verschmutzungen mit lauwarmem, destillierten Wasser (wegen evtl. Kalkrückständen im Wasser) großflächig, von Naht zu Naht mit einem feuchten, sauberen Tuch, z. B. Geschirrtuch oder einem sauberen Schwamm reinigen. Für eiweißhaltige Flecken, (z. B. Blut oder Urin) muss eiskaltes Wasser verwendet werden. Keine Angst vor Wasser, zur Fleckentfernung ist Feuchtigkeit notwendig. Für etwas ältere oder eingetrocknete Flecken, brauchen Sie in der Regel Seife, sie muss parfüm- und alkalifrei und PH-neutral sein.

Die Seife oder den Schaum verdünnt auf den Fleck auftragen, ebenfalls großflächig von außen nach innen reinigen. Danach mit einem sauberen Tuch und klarem destillierten Wasser nachwischen, damit evtl. Seifenrückstände weitgehend entfernt werden können. Möglichst viel von der Oberflächenfeuchtigkeit mit einem trockenen Tuch abtupfen (nicht reiben), und bei normaler Zimmertemperatur trocknen lassen. Auf keinem Fall mit dem Fön arbeiten, das Material könnte hart oder beschädigt werden. Im feuchten bzw. nassen Zustand das Leder oder den Stoff nicht benutzen, sonst gibt es Dehnungen, Mulden oder Falten, die meist nicht mehr zu entfernen sind. Wurde nass gereinigt, mindestens 1-2 Tage trocknen lassen.

Durch den Reinigungsvorgang haben Sie auch natürliche Substanzen und die Imprägnierung aus dem Bezugsmaterial entfernt. Besorgen Sie sich deshalb die geeigneten Pflege- und Imprägnierungsmittel, die Ihre Materialien wieder schützen. Die Beseitigung von schwierigen Flecken (Blut, Kaugummi, Kugelschreiber etc.) sollten Sie nach Möglichkeit von Fachleuten vornehmen oder sich dazu beraten lassen.

Auf keinen Fall dürfen Polstermöbel und Bezugsmaterialien aller Art mit Dampfreinigern behandelt werden!

LEDER HAT CHARAKTER

Lederbezüge werden größtenteils aus Rinderhäuten gewonnen. Pro Möbel verarbeitet man 5 bis 7 Häute. Dabei werden die Leder in der Gerberei nach dem ersten Reinigungsvorgang gespalten – wobei der Narbenspalt (Oberseite) und der Fleischspalt (Unterseite) entstehen –, mehrere weitere Male gereinigt und schließlich gefärbt und getrocknet.

Leder ist ein echtes Natur-Erlebnis und wird seit Jahrtausenden geschätzt. Es bietet Vorteile, die von keinem anderen Polsterbezug erreicht werden können: Hautsympathisch – wie eine zweite Haut; atmungsaktiv, Feuchtigkeits-Austausch; strapazierfähig und damit wertbeständig; Antistauballergisch, weil Staub nicht eindringen kann; sehr elegant, nobel und zeitlos schön, denn das Leder wird mit zunehmendem Alter noch schöner. Leder enthält nichttextile Teile tierischen Ursprungs.

Tipp: Um Ihr Ledermöbel zu schützen, sollten Sie direkte Sonnen- und Halogeneinstrahlung vermeiden.

TEILUNGSNÄHTE

Sollten Sie sich für das Bezugsmaterial Leder entscheiden, bedenken Sie bitte, dass zusätzliche Teilungsnähte im Sitz- oder Rückenbereich gegenüber Stoffausführungen erforderlich sind.

Abb.1
Bsp.: Ausführung Stoff
Rückenansicht

Abb.2
Bsp.: Ausführung Leder
Rückenansicht

Abb.3
Bsp.: Ausführung Stoff
Vorderansicht

Abb.4
Bsp.: Ausführung Leder
Vorderansicht

NATURMERKMALE

Da Leder ein Naturprodukt ist, verfügt es über individuelle „Lebenszeichnungen", so genannte „Naturmerkmale". Dazu zählen z. B. Insektenstiche, Heckenrisse, Mastfalten, Kampfspuren oder ein unterschiedlicher Verlauf der Hautporen, wodurch ein ungleichmäßiges Farbbild entstehen kann. Diese Merkmale sind keine Schönheitsfehler oder Qualitätsmängel, sondern vielmehr Ausdruck der Natürlichkeit und auch der Robustheit des Materials. Die häufigsten Naturmerkmale haben wir in dieser Übersicht für Sie zusammengestellt.

Dungstellen

Mastfalten

Hornstöße / Abschürfungen

Faulstellen / Insektenbisse

Striegelrisse

Heckenrisse / Adern

Gabelstiche

Salzfraß

NAPPA-LEDER, NATURBELASSEN (ANILINLEDER):

Eigenschaften: Das edelste, hochwertigste und teuerste Leder. Warmer, weicher Griff, hohe Atmungsaktivität.
Nimmt Körperwärme sehr schnell an. Natur pur. Besonders im Dickledерzustand.
Empfindlichkeit: Empfindlich, anfälliger für Verschmutzungen, nimmt es trotzdem bei schneller Reinigung nicht tragisch.
Achtung: Unbedingt vor direkter Sonne und Licht schützen, bleicht aus.
Pflegeaufwand: Regelmäßig pflegen, bekommt seine typische optische „Lederpatina"
Geeignet für: Hohe Ansprüche, etwas für Lederliebhaber jedoch mit allen Vor- und Nachteilen des hochwertigen Naturproduktes „Leder", sorgsame Nutzung.

NAPPA-LEDER, LEICHT PIGMENTIERT (SEMIANILINLEDER):

Eigenschaften: Weniger atmungsaktiv im Vergleich zu naturbelassenem Leder. Erwärmt sich langsamer; je nach Qualität anschmiegsam und weich.
Empfindlichkeit: Weniger empfindlich. Gute Lichtechtheitswerte.
Pflegeaufwand: Relativ gering (feucht abwischen); je nach Nutzung etwa 1-3 mal pro Jahr pflegen.
Geeignet für: Normale bis gehobene Ansprüche und trotzdem pflegfreundlich.

NAPPA-LEDER, PIGMENTIERTES LEDER:

Eigenschaften: Geringe Atmungsaktivität, erwärmt sich nur langsam, wirkt „kühl"; weniger anschmiegsam und weich.
Empfindlichkeit: Weniger empfindlich.
Pflegeaufwand: Gering (feucht abwischen); etwa 1-mal pro Jahr pflegen.
Geeignet für: Eignet sich gut für intensiveren Gebrauch; bei sachgemäßer Nutzung robust und relativ unempfindlich. Jedoch auch nicht „Krallenfest".

RAULEDER/NUBUK:

Eigenschaften: Weich, warm, anschmiegsam, nimmt Körperwärme sehr schnell an, gute Qualität. Textilartiger Griff und Oberfläche.
Empfindlichkeit: Je nach Imprägnierungsgrad Verschmutzungsempfindlich, bleicht aus, kann im Laufe der Zeit und je nach Nutzungsintensität speckig werden (Typische Patina)
Pflegeaufwand: Hoch, Regelmäßig pflegen (2-3-mal pro Jahr).
Geeignet für: **s**ehr sorgsame Nutzung, nicht geeignet für Haushalte mit Kindern oder Haustieren.

SPALTVELOURS

Eigenschaften: Darf die Bezeichnung „echt Leder" führen, weich, warm, atmungsaktiv. Preisgünstigste Rindleder Qualität.
Empfindlichkeit: Je nach Imprägnierungsgrad Verschmutzungsempfindlich, bleicht aus. Kann im Laufe der Zeit und je nach Nutzungsintensität speckig werden (Typische Patina) geringere Reißfestigkeit
Pflegeaufwand: Hoch, regelmäßig (2-3-mal pro Jahr).
Geeignet für: Sorgsame Nutzung. Eignet sich weniger für Gebrauchsflächen; wenn es auf Spannteilen und im Korpusbereich verwendet wird, muss es nach RAL GZ 430 als Spaltleder gekennzeichnet sein.

GEDECKTES BZW. BESCHICHTETES SPALTLEDER:

Eigenschaften: Darf die Bezeichnung „echt Leder" führen. Kaum atmungsaktiv, erwärmt sich nur langsam, wirkt kühl, weniger anschmiegsam und weich, Leder Einstiegsqualität. Nicht sehr reißfest.
Empfindlichkeit: In pigmentierten Zustand relativ strapazierfähig. Geringer Komfort. Fester bis harter Griff.
Pflegeaufwand: Gering (1-mal pro Jahr).
Geeignet für: Eignet sich weniger für Gebrauchsflächen; wenn es auf Spannteilen oder im Korpusbereich verwendet wird, muss es nach RAL GZ 430 als Spaltleder gekennzeichnet sein.

BLANKLEDER:

Eigenschaften: Je naturbelassener die Oberfläche, desto empfindlicher. Pigmentiert hat es eine gute Lichtbeständigkeit, erwärmt sich langsam, mittlere Atmungsaktivität. Fester Griff.
Empfindlichkeit: Weniger empfindlich.
Pflegeaufwand: Je nach Oberfläche, nicht sehr hoch.
Geeignet für: Wird häufig als selbsttragendes Leder (ohne Polsterung) für Stuhl- und Sesselbespannungen eingesetzt.

Besonderer Hinweis: Bedenken Sie bitte immer, dass sich Leder als Naturprodukt durch Lichteinwirkung verändert, besonders durch direkte Sonneneinstrahlung, und es kann ausbleichen. Dauerhafte Nähe zu eingeschalteten Heizkörpern trocknen das Leder und es kann porös und brüchig werden. Leder braucht je nach Art und Qualität sowie Nutzungsgrad auf jeden Fall regelmäßige Reinigung und Pflege. Bei hartnäckigen Problemen fragen Sie bitte den Spezialisten.

WICHTIGE LEDERPFLEGETIPPS

Routinereinigung

mit einem weichen Tuch abstauben oder mit einer Bürste absaugen.

Gründliche Reinigung

(schonend) 1-2 mal jährlich (am besten nach der Heizsaison), Natur- oder Neutralseife in handwarmen, destillierten Wasser auflösen und das Leder großflächig behandeln, mit klarem Wasser nachreiben und mit einem Wolltuch trocknen. Da durch das Waschen die Imprägnierung verloren geht, mit wenig Spezialpflege (neutrale, farblose Ledermilch, -balsam) nachreiben – das schützt und hilft das Leder geschmeidig zu halten. Vor jeder Pflege reinigen!

Speisen- und Fettentfernung

Groben Schmutz mit Spachtel aus Holz o. ä. entfernen, danach Natur- oder Neutralseife in handwarmen destillierten Wasser auflösen und Leder großflächig behandeln, mit klarem Wasser nachreiben und mit Wolltuch trocknen.

Entfernen von Flüssigkeiten

Sofort mit saugfähigem Papier oder weißem Baumwolltuch aufsaugen, nicht reiben. Bei Bedarf Natur- oder Neutralseife in handwarmen destilliertem Wasser auflösen und Leder großflächig behandeln, mit Wasser nachreiben und mit Wolltuch trocknen. Eventuell mehrmals nachbehandeln.

Je frühzeitiger Sie Flecken entfernen, desto schonender ist dies für Ihr Leder-Polstermöbel.

Flecken immer vom äußeren Randpunkt nach innen reinigen. Die richtige Auswahl von Tuch, Reinigungsmittel und der Reinigungsablauf sind wichtig für eine erfolgreiche Fleckenentfernung. Auch wenn der Fleck noch so hartnäckig ist, zu lösungsmittelhaltigen Produkten, wie z.B. Terpentin, Fleckentferner, Benzin u.ä. dürfen Sie nicht greifen.

Unsere Fachverkäufer beantworten Ihnen bezüglich Leder-Pflegemittel gerne weitere Fragen!

ERSTE HILFE **bei akuten Leder-Verschmutzungen**

Tupfen Sie Flüssigkeiten wie Saft oder Kaffee sanft mit einem saugfähigen Tuch ab (nicht reiben oder ins Leder drücken!)

Festen Schmutz wie z.B. Schokolade lösen Sie am besten mit dem Sanftreiniger an und entfernen den gelösten Schmutz dann mit dem Schwamm. Danach nochmals großflächig mit dem Sanftreiniger reinigen und anschließend mit der Pflegecreme imprägnieren.

Grundsätzlich gilt: je schneller ein Fleck behandelt wird, desto einfacher ist er entfernbar!

Nach jeder Reinigung muss die gereinigte Stelle wieder mit der Pflegecreme imprägniert werden.

Bitte beachten Sie die Pflegehinweise von speziell imprägniertem Leder!

Auf keinen Fall dürfen Polstermöbel und Bezugsmaterialien aller Art mit Dampfreinigern behandelt werden!

FLECK – WAS NUN?

Wenn Sie die allgemeinen Pflegehinweise für den Bezugsstoff Ihres Polstermöbels beherzigen, werden diese lange Zeit gut für Sie aussehen. Sollte doch einmal etwas grob daneben gehen, empfehlen wir eine professionelle Polsterreinigung in Anspruch zu nehmen. Kleineren Flecken auf Polsterstoff können Sie jedoch auch mit Hilfe unserer nebenstehenden „Erste-Hilfe-Tabelle“ zu Leibe rücken.

Generell gilt:

1. Beginnen Sie sofort mit der Fleckenentfernung!
2. Gröbere Flecken, z. B. Speisereste, mit einem Löffel abnehmen, verschüttete Flüssigkeiten mit einem saugfähigen, nicht färbenden Tuch abtupfen. Eingetrocknete Flecken bitte nicht mit dem Fingernagel abkratzen!
3. Anschließend mit einem weißen, handwarmfeuchten Tuch (evtl. mit milder Seife bzw. Feinwaschmittel) vom Rand des Flecks zur Mitte hin reinigen – in kreisenden Bewegungen und ohne Druck. Bei der Verwendung von Reinigungsmitteln bitte zunächst die Farbechtheit des Bezugs an einer nicht sichtbaren Stelle testen!
4. Die ganze Polsterfläche von Naht zu Naht feucht abwischen. Möbel bitte vor der nächsten Nutzung vollständig trocknen lassen – nicht draufsetzen!
5. Wenn nötig, Fasern nach dem Trocknen mit einem Tuch oder einer weichen Bürste wieder aufrichten.

ACHTUNG!

Bitte beachten Sie die separaten Pflegeanleitungen von speziellen Pflegestoffen.

ES MUSS ETWAS GETAN WERDEN FÜR DIE UMWELT

Natur und Umwelt

Die aktuellen Zahlen und Meldungen sind alarmierend: Mindestens ein Fünftel aller Tier- und Pflanzenarten ist vom Aussterben bedroht. Gleichzeitig steigt der Meeresspiegel drastisch an und auch das Thema CO2-Ausstoß brennt unter den Nägeln. Höchste Zeit also, nicht nur zu reden, sondern endlich etwas zu tun. Denn: Ökologisches Bewusstsein und Nachhaltigkeit sind mehr als nur Mode-Erscheinungen. Die Auswirkungen des Klimawandels betreffen uns alle. Auch für Deutschland und Europa erwarten die Wissenschaftler große Schäden. Ein weiterer Grund jetzt zu handeln und Verantwortung zu demonstrieren.

Artenschutz und Vielfalt

Wir halten es für unsere Pflicht, nicht nur zu jammern oder mit dem Finger auf andere zu zeigen, sondern auch etwas zu unternehmen. Denn nur wenn jeder im Rahmen seiner Möglichkeiten seinen Teil beiträgt, werden wir gemeinsam etwas erreichen.

EUROPA MÖBEL
Umweltstiftung

ENERGIESPAREN IM HAUSHALT

Möchten Sie auch mithelfen, unsere Umwelt zu schützen? Wissen aber nicht genau, wie Sie das tun können? Dann kommen Sie auf uns zu, wir haben viele Tipps und Tricks, wie Sie leicht und ohne großen Aufwand viel Energie sparen und so auch etwas für unsere Umwelt tun können.

Stiftungszweck

- **Die Verleihung eines Umweltpreises an natürliche Personen oder juristische Personen des Öffentlichen Rechts, die sich um die Erhaltung der Umwelt besonders verdient gemacht haben.**
- **Die Unterstützung förderungswürdiger Projekte im Bereich Umweltschutz.**
- **Die Förderung von praktischen Vorhaben und Forschungsprojekten, die Modellcharakter haben und neue Möglichkeiten und Methoden des schonenden Umgangs mit den natürlichen Ressourcen, insbesondere dem Werkstoff Holz.**

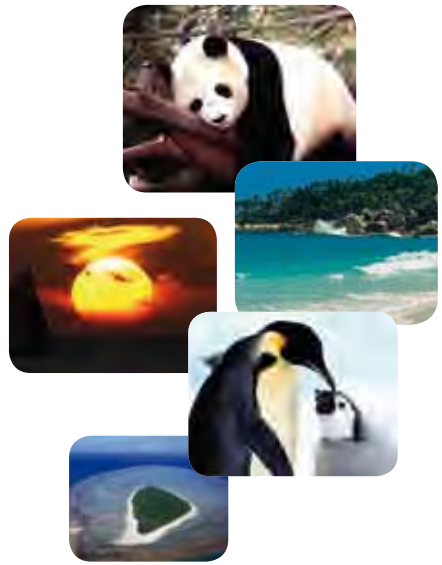
Mit diesem Gedanken wurde die Europa Möbel-Umweltstiftung gegründet, deren Zweck es ist, den Umweltschutz aktiv zu fördern. Zusammen mit mehr als 2000 Händlern in ganz Deutschland und dem europäischen Ausland unterstützen wir mit dieser Stiftung förderungswürdige Projekte in Bereich Umweltschutz und verleihen einen Umweltpreis an Personen, die sich in besonderem Maße um die Umwelt verdient gemacht haben.

Ökologie und Wasser

WIR STELLEN UNS DER VERANTWORTUNG!

Als mittelständisches Unternehmen haben wir nicht nur eine Verantwortung gegenüber unseren Mitarbeitern und Kunden, sondern auch gegenüber der Umwelt, in der wir leben. Statt wie viele zu sagen „das bringt doch sowieso alles nichts" oder „was kann ich schon tun" wollen wir unseren Beitrag leisten. Wenn Sie mehr über unser Engagement wissen wollen, fragen Sie uns!

Schonung der Ressourcen



WIR SIND FÜR SIE DA!
AUCH WENN'S MAL SCHWIERIG WIRD...

Polstermöbel werden von Menschen gemacht. Und Menschen sind nicht unfehlbar. Natürlich tun wir alles Mögliche, um Fehler soweit es irgendwie geht zu vermeiden, sollte aber doch mal etwas vorkommen, dann melden Sie sich bitte bei uns. Wir kümmern uns sofort darum und finden sicher eine schnelle Lösung für jedes Problem.

Für uns sind Sie als Kunde nicht vergessen, nachdem Sie Ihre Garnitur erhalten haben.

Wir möchten, dass Sie auch in einigen Jahren noch viel Freude mit Ihren Möbeln haben.

Denn nur wenn Sie Ihre nächsten Möbel wieder bei uns kaufen und Sie uns Ihren Freunden und Bekannten weiterempfehlen, haben wir unsere Arbeit richtig gemacht.

Viel Freude an Ihren neuen Möbeln!

Sitz-Gelegenheiten zum Wohlfühlen

Polstermöbel.de